



Regierungsratsbeschluss vom 26. Oktober 2021

Swisslos-Fonds-Beitrag: Kinofilmproduktion "Electric Child"

P211459

1. Der Regierungsrat bewilligt der Produktionsfirma Perron X GmbH (Basel) für das Spielfilmprojekt «Electric Child» von Simon Jaquemet (Regie, Zürich) einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von Fr. 200'000.

Begründung

Der Regierungsrat hat für das Spielfilmprojekt «Electric Child» des Regisseurs Simon Jaquemet, das in Zusammenarbeit mit den Produktionsfirmen Perron X GmbH (Basel, minoritäre Beteiligung) und der Produktionsfirmen 8 Horses (Zürich, majoritäre Beteiligung), Unafilm (Köln, Deutschland) und Fullwell 73 (London, UK) realisiert wird, einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von 200'000 Franken bewilligt. Beim Filmprojekt «Electric Child» handelt es sich um ein Schwerpunkt-Projekt gemäss den §§ 2 und 5 der Verordnung über die Verwendung von Geldern aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 2014. Das Projekt entspricht den Zielsetzungen der Ausschreibung für Kinofilmproduktionen und wurde von einer unabhängigen Fachjury positiv evaluiert. Der Spielfilm des Regisseurs Simon Jaquemet verspricht eine faszinierende Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz, erzählt aus einer radikal persönlichen Perspektive. Der Protagonist Sonny arbeitet als Computerwissenschaftler und leitet ein Forschungsprojekt, das international grosses Aufsehen erregt: Eine künstliche Intelligenz lebt auf einer virtuellen Insel in einem Supercomputer, kämpft ums Überleben und entwickelt dabei immer mehr Verstand. Mit Hilfe von Sonnys Team entwickelt sich die künstliche Intelligenz mit einer schier unvorstellbaren Geschwindigkeit.

Gleichzeitig wird bei Sonnys Sohn eine seltene Krankheit des Nervensystems diagnostiziert. Sonny geht einen Pakt mit der künstlichen Intelligenz ein, der es ihr erlaubt, aus ihrem Gefängnis auszubrechen – im Austausch für den Versuch, seinen Sohn zu retten. Das Wesen beginnt in der realen Welt Eingriffe vorzunehmen und leitet damit eine Kettenreaktion ein, die der Welt, so wie wir sie kennen, ein Ende bereiten könnte.

